



## **NEULAND – Terra incognita** **24. März 2019 – Frühjahr 2020**

Historische Museen blicken zurück. Das ist ihre Aufgabe. Sie dokumentieren, erforschen und vermitteln die Vergangenheit. Aber trotzdem sind sie selbst mit ihrer Institution in der Gegenwart verwurzelt und tragen dazu bei, die Zukunft zu gestalten. Museen verstehen sich längst als Lernort und Begegnungsstätte, sie bieten Kommunikationsräume und Experimentierfelder. Und sie sind neugierig auf die aktuellen technischen und digitalen Entwicklungen – sie sind bereit, NEULAND zu betreten. So präsentiert das grenzüberschreitende Kulturgeschichtliche Museumsnetzwerk Rhein-Maas dieses Jahr unter dem Titel „**Neuland – Terra incognita**“ bereits zum fünften Mal ein gemeinsames Ausstellungs- und Veranstaltungsjahr.

Die bisherigen Themenschwerpunkte spiegeln das Leben der Menschen wider: Es ging um Familie, um regionale Identität, um Glaube und Religion und – zuletzt im Themenjahr 2017 – um Migrationserfahrungen. So verschieden die Themen die Themen auch waren – jede dieser historischen Annäherungen und Aufarbeitungen hat eins gezeigt: Stillstand gab es am Niederrhein nie: Denn die Geschichte der Zukunft ist eine Geschichte der Hoffnungen und Befürchtungen, der verhängnisvollen Irrtümer und überraschenden Wendungen.

Das Themenjahr „**Neuland – Terra incognita**“ **gibt ab dem 24. März 2019** – nach dem feierlichen Auftakt im Moerser Alten Landratsamt - in rund 30 Sonderausstellungen einen niederrheinländischen Einblick in dieses große gesellschaftliche Spannungsfeld historischer Umbrüche, berichtet über spektakuläre Entdeckungen und Pionierleistungen oder skizziert die facettenreiche Moderne“ im Wirkungsradius von Industrialisierung und Avantgarde: Es geht um starke Frauen, die sich 1919 ihre politischen Rechte erkämpften, Reformen und Regenten, die wie Napoleon oder Wilhelm II. am Niederrhein neue Zeiten einläuteten, „Bauhäusler“ und die künstlerische Avantgarde der Nachkriegszeit. Technische Pionierleistungen stehen ebenso im Fokus wie die Entdeckung des süßen Innenlebens der niederrheinischen Rübe, die für Genießer und Schleckermäuler mit Schokokreationen, Klömpkes oder Lutscher paradisische Zeiten anbrechen ließ.

Mit vernetzter Energie betreten die Museen in diesem Jahre selbst NEULAND, indem sie ihre Angebote um digitale Experimente ergänzen: Das Museum Schloss Rheydt entwickelte mit der Firma Firesource UG aus Mönchengladbach die **RheinMaaster Quiz-App**, die in Zukunft Menschen in der Region zu Experten ihrer Heimat machen wird. Eine realitätsnahe digitale **Zeitreise ins Mittelalter** ermöglicht das Krefelder Museum Burg Linn Besucherinnen und Besuchern. Am 24. März, zum Auftakt des Themenjahres, organisiert das Grafschafter Museum in Zusammenarbeit mit dem Kulturraum Niederrhein e.V. ein **DigiLab** im Alten Landratsamt in Moers: Projektpartner wie die Westfälische Hochschule Gelsenkirchen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor. Neue digitale Angebote, die im Rahmen

von NEULAND entstanden sind, können ausprobiert werden. Firmen und Kooperationspartner der niederrheinischen Museen stellen weitere digitale Projekte und Techniken vor.

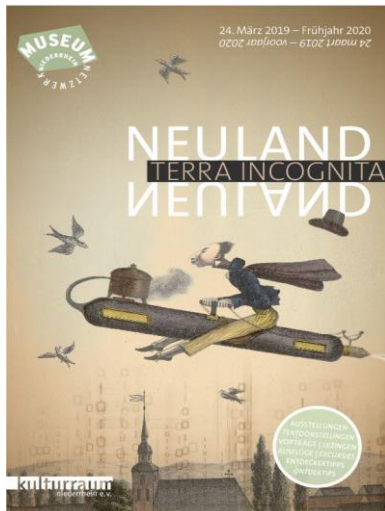
Ein schon vertrauter Begleiter des diesjährigen Ausstellungsjahres ist die Literaturreihe **HORIZONTE** mit einer Fülle außergewöhnlicher Veranstaltungsformate. Hinzu kommen Vorträge und Exkursionen der Volkshochschulen am Niederrhein, die die großen Fragen einer nachhaltigen Daseinsvorsorge einbeziehen. Und auch das museumspädagogische Programm **KIM – KLASSE INS MUSEUM!**, das Schulen der Rhein-Maas-Region ein ausgewähltes Angebot quer durch alle Jahrgangsstufen und Fachbereiche bietet, wartet mit zahlreichen NEULAND-Museumserlebnissen auf.

### **Eröffnung:**

*Die feierliche Eröffnung des Themenjahres wie gleichsam der Ausstellung „Wählen & Wählen - Frauen- und Demokratiebewegung am Niederrhein vor 100 Jahren“ des Grafschafter Museums findet am **Sonntag, den 24. März 2019, um 11.30 Uhr im Alten Landratsamt in Moers** statt. Im Anschluss öffnen sich die Tore des Moerser Schlosses zur Expo fürs Publikum.*

*Das Themenjahr „NEULAND – Terra incognita“ ist ein Beitrag der kulturgeschichtlichen Museen, Vereine und Archive zur „Kulturellen Biografie Rhein-Maas“. Die Mitwirkenden danken der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW, der Provinz Limburg und dem Landschaftsverband Rheinland für die Forderung des Gesamtvorhabens. Im Rahmen des INTERR EG V A-Programms Deutschland-Niederlande wird es außerdem mit Mitteln der Europäischen Union kofinanziert und begleitet durch das Programmmanagement bei der euregio rhein-maas-nord.*

Pressematerial steht unter [www.niederrhein-museen.de/presse](http://www.niederrhein-museen.de/presse) zur Verfügung!



### **Beteiligte Museen:**

**Museum Voswinkelshof, Dinslaken**  
**Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg**  
**Stadtarchiv Geldern**  
**Niederrheinisches Freilichtmuseum, Grefrath**  
**Humberghaus und Heimatverein Dingden, Hamminkeln**  
**Museum de Kantfabriek, Horst**  
**Museum Tuppenhof, Kaarst**  
**B.C. Koekkoek-Haus, Kleve**  
**Museum Kulturbahnhof Korschenbroich**  
**Haus der Seidenkultur, Krefeld**  
**Museum Burg Linn, Krefeld**  
**Museum de Locht, Melderslo**  
**Grafschafter Museum im Moerser Schloss, Moers**  
**Verein Neue Geschichte im Alten Landratsamt e. V., Moers**  
**Städtisches Museum Schloss Rheydt, Mönchengladbach**  
**Textilmuseum Die Scheune, Nettetal**  
**Clemens Sels Museum Neuss**  
**Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik, Neuss**  
**Rheinisches Schützenmuseum Neuss**  
**Stadtarchiv Neuss**  
**Cuyperhuis, Roermond**  
**Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss, Rommerskirchen**  
**Heimatstube Waldniel, Gemeinde Schwalmatal**  
**Archief en Museum De Domijnen, Sittard**  
**Missiemuseum Steyl**  
**Keramikcentrum Tiendschuur, Tegelen**  
**Städtische Galerie Viersen**  
**Viersener Salon in der Villa Marx, Viersen**  
**Royal Air Force Museum Laarbruch-Weeze**  
**Flachsmuseum, Wegberg-Beeck**  
**LVR-Niederrheinmuseum Wesel**  
**Städtisches Museum und Stadtarchiv Wesel**  
**Kreismuseum Zons**